

Es geht darum, in der Pflanzenproduktion die Niveauunterschiede zu vergleichbaren Kreisen in der DDR schnell zu überwinden und eine spürbare Verbesserung in der Futterökonomie zu erreichen.

Insgesamt ist das innerparteiliche Leben in allen gesellschaftlichen Bereichen so zu organisieren, daß alle Genossen im streitbaren Geist erzogen und durch Parteaufträge gezielt in die Durchführung der Aufgaben zur Nutzung von Wissenschaft und Technik, zur Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse, zur Erhöhung des Schichtfaktors und zur Auslastung der Arbeitszeit einbezogen werden. Dazu gefaßte Beschlüsse und erteilte Parteaufträge sollten in den Parteikollektiven regelmäßig abgerechnet und alle Formen der innerparteilichen Demokratie sowie richtige Arbeit mit Lob und Tadel voll zum Tragen gebracht werden.

4.

Für das einheitliche und geschlossene Handeln der Kommunisten, die weitere Ausprägung ihrer Vorbild Wirkung in den Arbeitskollektiven und die Erhöhung ihrer politisch-ideologischen Aktivitäten gewinnt die individuelle Arbeit immer mehr an Bedeutung.

In Vorbereitung der Parteiwahlen, mit der Prüfung und Aktualisierung der Registratur der Mitglieder und Kandidaten und den dabei durchzuführenden persönlichen Gesprächen sind die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen, daß ein maximaler Zuwachs an Kampfkraft der Grundorganisationen erreicht wird. Bereits in den Mitgliederversammlungen des Monats Juni 1985 sind die Genossen mit den Aufgaben, die sich aus dem hierzu gefaßten Beschluß des Politbüros des ZK vom 19. Februar 1985 ergeben, vertraut zu machen.

Ausgehend von den bewährten Erfahrungen vergangener Parteiwahlen, sollten die persönlichen Gespräche mit den Sekretären der Grundorganisationen durch die Mitglieder des Sekretariats mit größter Sorgfalt vorbereitet und geführt werden.

Der umfassenden Arbeit mit den Menschen, der Beachtung ihrer konstruktiven Vorschläge, Hinweise und Kritiken als ein entscheidendes Kriterium für die Vertiefung der vertrauensvollen Beziehungen zwischen Partei und Volk ist weiterhin größtes Augenmerk durch die Kreisleitung zu schenken.

Ständig ist dafür Sorge zu tragen, daß die staatlichen Leiter die Werktätigen über die Lage im Betrieb, über vorgesehene Produktionsumstellungen und andere Maßnahmen rechtzeitig informieren, alle Schritte mit ihnen gründlich beraten und sie voll in die Lösung der Aufgaben einbeziehen.

Im Sinne der im Beschluß des Sekretariats des ZK vom 1. Juni 1983 enthalte-